

## Branchenstruktur

**Flaute Konjunktur, Verzögerungen bei zahlreichen großen Projekten, Arbeitskämpfe und hohe Kriminalität haben der Bauwirtschaft in Südafrika in den letzten Jahren zugesetzt.**

13.01.2021








Von Marcus Knupp | Berlin


### Hoffen auf die Trendwende

Die letzten Jahre haben die Bauwirtschaft in Südafrika vor enorme Herausforderungen gestellt. Obwohl es einen großen Modernisierungsbedarf in der Infrastruktur und einen Fehlbestand von geschätzten 2,3 Millionen Wohnungen gibt, haben die prekäre Haushaltslage und die lahmende Konjunktur sowohl die öffentlichen als auch die privaten Investitionen seit 2016 zurückgehen lassen. Die Coronakrise hat die Branche im Frühjahr 2020 mit dem Stillstand aller Bautätigkeiten zusätzlich unter Druck gesetzt. Die Hoffnungen liegen jetzt auf einem Aufschwung 2021 und einem Greifen staatlicher Investitionsprogramme.

Auf der Strecke geblieben sind mehrere große Bauunternehmen. In den Jahren 2018 und 2019 mussten unter anderen die börsennotierten Firmen Group Five, Basil Read und Esor Construction ein Konkursverfahren (business rescue) anmelden. Andere haben ihren Fokus durch Diversifizierung in neue Märkte oder die Konzentration auf Kernbereiche geschärft. So hat der Lieferant von Baustoffen Afrimat stark auf Industrierohstoffe umgestellt, Raubex hat sich neben dem Straßenbau stärker an Energieprojekten beteiligt, Concor hat Aufträge in Australien oder den Vereinigten Arabischen Emiraten übernommen. Unter dem Strich hat der Mangel an größeren Aufträgen den Marktanteil der großen Baukonzerne seit 2012 von rund 60 auf nur noch 45 Prozent zurückgehen lassen.

### Große Bauunternehmen in Südafrika

Unternehmen	Bemerkung
<a href="#">WBHO Construction (Pty)</a> 	Aktiv in Hoch- und Tiefbau; gelistet in JSE; Jahresumsatz circa 669 Mio. US\$
<a href="#">Raubex</a> 	Schwerpunkt Infrastrukturbau; aktiv in etlichen afrikanischen Ländern
<a href="#">Concor</a> 	Schwerpunkt Infrastrukturbau (ehemals Murray & Roberts Construction)
<a href="#">Stefanutti Stocks (Pty)</a> 	Aktiv in Hoch- und Tiefbau
<a href="#">Motheo Construction</a> 	Aktivität vor allem im sozialen Wohnungsbau
<a href="#">WK Construction</a> 	Schwerpunkt im Tiefbau (Straßenbau, Pipelines)
<a href="#">Calgro M3</a> 	Vor allem im Wohnungsbau aktiv

Unternehmen	Bemerkung
<a href="#">Aveng</a> 	Gruppe trennt sich von Unternehmensteilen, die nicht zum Kerngeschäft Ingenieurbau, Bergwerksbau gehören

Quelle: Construction Review online; Recherchen von Germany Trade & Invest

### Krise bedroht Kleinunternehmen

Die Bauwirtschaft beschäftigt in Südafrika rund 1,3 Millionen Menschen und hatte 2019 einen Anteil an der Bruttowertschöpfung von 3,3 Prozent. Im Register of Constructors des Construction Industry Development Board (CIDB) waren 2019 insgesamt 56.653 Unternehmen verzeichnet. Ein Eintrag ist verpflichtend, um an öffentlichen Ausschreibungen teilnehmen zu können. Die Unternehmen sind nach Kapitalausstattung, Umsatz und den bisher gewonnenen Aufträgen in neun Größenklassen (grades) eingeteilt. Kleinunternehmen der Klassen 1 bis 4 (Umsatz bis 108.000 Euro im Jahr) machen 93,5 Prozent aller registrierten Unternehmen aus. Ihre geringe Kapitaldecke macht sie besonders anfällig für temporäre Verdienstauffälle, wie sie mit dem Lockdown in der Coronakrise auftraten.

Dieser Beitrag gehört zu:

[Der Blick geht nach vorne](#)

### Mehr zu:

Südafrika  
Bau  
Branchen

## Kontakt

Axel Dörr

Branchenexperte

 +49 228 24 993 263

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.